



katholisch.de

CHOR-WALLFAHRT ANLÄSSLICH DES HEILIGEN JAHRES

Papst ruft Kirchenköre zum Dienst an der Gemeinde auf

VERÖFFENTLICHT AM 23.11.2025 UM 13:21 UHR – LESEDAUER: 5 MINUTEN



Bild: © picture alliance / SIPA | Grzegorz Galazka (Archivbild)

VATIKANSTADT - Papst Leo XIV. singt beim Gottesdienst oft mit kräftiger Stimme. Der Gesang in der Kirche ist für ihn mehr als eine musikalische Beigabe. Das gilt aus seiner Sicht auch für den Gesang der Kirchenköre.

Papst Leo XIV. hat [Kirchenköre \(https://katholisch.de/artikel/62436-trotz-kritik-und-distanz-musik-hat-sie-zur-kirche-gebracht\)](https://katholisch.de/artikel/62436-trotz-kritik-und-distanz-musik-hat-sie-zur-kirche-gebracht) für ihren Einsatz gelobt und sie zugleich ermahnt, ihre dienende Rolle in der Liturgie ernstzunehmen. Der Papst äußerte sich am Sonntag bei einem Gottesdienst auf dem Petersplatz mit Tausenden Chorsängern und -sängerinnen aus unterschiedlichen Ländern; sie waren aus Anlass des [Heiligen Jahres \(https://katholisch.de/thema/619-heiliges-jahr\)](https://katholisch.de/thema/619-heiliges-jahr) nach Rom gekommen. Weltweit gibt es Zehntausende katholische Kirchenköre, allein in Deutschland sind es mehr als 8.000.

In seiner Predigt sagte der Papst, Aufgabe der Kirchenmusik sei es, die Gläubigen "in den Lobpreis Gottes mit einzubeziehen und sie durch den Gesang stärker an der liturgischen Handlung zu beteiligen". Für das Volk Gottes sei der Gesang Ausdruck der Bitte und des Lobes, an dem "Christus dem er alle Getauften teilhaben lässt, als einen einzigen vom neuen Leben des Geistes beseelten Leib. (...) Die liturgische Musik wird so zu einem sehr wertvollen Instrument, mit dem wir Gott preisen und die Freude des neuen Lebens in Christus ausdrücken."

Weiter sagte der Papst: "Teil eines Chores zu sein bedeutet also, gemeinsam voranzuschreiten, indem wir unsere Brüder und Schwestern bei der Hand nehmen, ihnen helfen, mit uns zu gehen, und mit ihnen das Lob Gottes singen, sie in ihren Leiden trösten, ihnen zureden, wenn sie der Müdigkeit zu erliegen scheinen, und ihnen Begeisterung vermitteln, wenn die Strapazen zu groß erscheinen."

Ein Dienst, der Disziplin erfordert

Das Singen im Kirchenchor sei "ein wahrer Dienst, der Vorbereitung, Treue, gegenseitiges Verständnis und vor allem ein tiefes geistliches Leben erfordert, so dass ihr, wenn ihr singend betet, allen helft zu beten. Es ist ein Dienst, der Disziplin und Dienstbereitschaft erfordert (...)"

In seine Predigt baute der Papst auch klare Mahnungen an die Kirchenchöre ein und sagte: "Denkt aber daran, dass die Gemeinde eure große Familie ist: Ihr steht nicht vor ihr, sondern seid Teil von ihr und dabei seid ihr bemüht, sie stärker zu einen, sie anzuregen und einzubeziehen. Vor allem aber solltet ihr in der Lage sein, das Volk Gottes immer teilhaben zu lassen und nicht der Versuchung erliegen, eine musikalische Vorstellung zu geben, die eine aktive Teilnahme der ganzen liturgischen Versammlung am Gesang ausschließt." (KNA)



Jetzt kostenlos abonnieren!

Immer top informiert: katholisch.de auf WhatsApp

Wir schicken Ihnen aktuelle Artikel kompakt und praktisch auf Ihr Smartphone mit unserem neuen WhatsApp-Angebot. Einfach über den Link oder QR-Code dem Kanal beitreten und nichts mehr verpassen.